

1640 Juli 1.

A

"PROIECT EINES DEFFENSIONAL WERCKHS [DER EIDG. ORTE] WIE EIN
UNND ANDER POSTEN MÖCHTEN VERSEHEN WERDEN"

EA v 2, 1173 a¹

"Coblentz	1 Corporall 15 Soldaten
Kadelburg dass ist bey dem fahr herwerth dess Rheinss	1 Corporall 15 Soldaaten
Zue burg ob Zurzach	1 Corporall 15 Soldaten
Bey dem fahr oberhalb Zurzach zuo Seckhingen [richtig Rekingen] sollen Jm fahl der gefahr eintweders dieselben Schiff Zuo der wacht bey Kadelburg gefüert werden oder da sein	15 Soldaten
Rümickhen [=Rümikon]	1 gefreiter 5 Soldaten
Keisserstuell [=Kaiserstuhl]	1 Leütenambt 1 Corporall 30 Soldaten
Eglisauw	1 Leütenambt 1 Corporall 2 gefreite 30 Soldaten
[Stadt] Rheinauw	1 Leütenambt 1 Corporall 2 gefreite 30 Soldaten
Diessenhoffen	1 Leütenambt 1 Corporall 2 gefreite 30 Soldaten
Stein [am Rhein]	1 hauptman 1 Corporall 3 gefreite 50 Soldaten
Thurgeüw soll herr Landtvogt [Niklaus II. Iten], und Landtschreiber [Franz Reding] befragt werden, welche Posten möchten Ze verwahren sein, sollen die befindtende Ort nach gestaltsamme besezt werden, unnd sollen Jn gefarlichen Zeiten alwegen Zuo Zwo stunden umb frische patruglien von eine wacht Zuo der anderen geschickht werden, sindt für das ganze thurgew geordnet	1 hauptman 1 Leütenambt

	6 Corporallen 12 gefreite 100 Soldaten
Ro[r]schach	1 Leütenambt 1 Corporall 2 gefreite 30 Soldaten
Rheineckh	1 hauptman 1 Corporall 3 gefreite 50 Soldaten
Reheintahll wie Jm thurgew, uf bericht des Landtvogtss [Martin Bellmont von Rickenbach] unndt Landtschr[eibers] die Zue Rheineckh in daran gezelt, wo dan die gefahr sindt, da soll man recht hüten bauwen	1 hauptman 1 Leütenambt 6 Corporallen 12 gefreite 100 Man
Die fahr [über den Rhein] unden am Schol[l]berg, die Brug sol Jm not fahl dess winters nit geschlagen werden	1 Leütenambt 1 Corporal 6 gefreite 30 Soldaten
Dass vahr [über den Rhein] under Ragaz, gegen flesch [=Fläsch] Jm fahl der Nott	1 Corporall 2 gefreite 15 Soldaten
Zue Ragaz gegen der [Rhein-]Brugg	1 Leütenambt 1 Corporall 2 gefreite 30 Soldaten
Wass danethin die grenzenden Oerther der gebirger bethrifft, remittiert man den Jenigen, dennen die Posten Zuestendig.	
Von St. Maurizen [=Saint-Maurice] dem Genfersee nach, biss nacher St. Claudi [=Saint-Claude] unndt von St. Claudi gen Valorbes [=Vallorbe] unnd St. Croix [=Sainte-Croix]	2 hauptman 2 Leütenambt 2 wachtmeister 200 Soldaten
Die Pöst Jm Münster Thall	1 hauptman 3 Corporallen 6 gefreite 60 Soldaten
Die herren [Schultheiss und Rat] von Solenthurn	1 hauptman 3 Corporallen 6 gefreite 60 Soldaten

104/18

Die herren [Bürgermeister und Rat] von Bassell
Jre Päss zuo besorgen ussert der Statt

1 hauptman
1 Leütenambt
6 Corporall
12 gefreite
100 Soldaten

Bozen [=Bözen?]

1 Leütenambt
2 Corporall
6 gefreite
30 Soldaten

Winterssingen

1 hauptman
6 Corporall
12 gefreite
50 Soldaten

Oltingen

1 Leütenambt
1 Corporall
3 gefreite
30 Soldaten

Kienberg

1 Corporall
2 gefreite
15 Soldaten

Leibstett [=Leibstadt] unnd Bernaw [=Bernau]

1 Leütenambt
2 Corporall
6 gefreite
30 Soldaten

Bey der Juppen [=Jüppen]

1 Corporall
3 gefreite
15 Soldaten

Clingnaw [=Klingnau]

1 Corporall
2 gefreite
15 Soldaten

An der Stilli

1 Leütenambt
1 Corporall
3 gefreite
30 Soldaten

[Amt] Schenckhenberg

1 Corporall
2 gefreite
15 Soldaten

Die heren [Bürgermeister und Rat] von Schaff-
hassen Jhre Päss Zuebesezen

1 hauptman
1 Leütenambt
6 Corporallen
12 gefreite
100 Soldaten

Summa

11 hauptleüth
16 Leütenambt
64 Corporallen

149 gefreite
2 Wachtmeister
1325 Soldaten"

- 1) s. EA V 2, 1172 (Nr. 931). Stadt und Amt Zug war auf dieser Jahrrechnung in Baden, an welcher vorliegendes Projekt erarbeitet wurde, nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten. Dieses Unterfangen ist in Zusammenhang mit der damaligen akuten Bedrohung der eidg. Nordgrenze durch Frankreich, Schweden und Oesterreich zu sehen, s. ebenda 1162 a.

Wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Stadt und Amt Zug bestimmt - AH 104, 53-56

19

1653 April 22., Altdorf

A

SCHREIBEN [VOM URNER LANDRAT OBERST SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER
AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT]
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"was der selbig [Zurlauben als einer der Vermittler im Bauernkrieg gemeint] mir schreiben und für Ein Memorial beilegen wollen habe ich empfangen und hat der herr mehr als recht, Es wirt aber leider des herrn, und anderer Erlichen leüten arbeit schlechtlichen Erkendt, was mir ganz unverhofft heüt von Schweiz [=Schwyz] zukommen, darumb ich mich nit genuogsam verwundern kan, hat der herr auss beilegter Copie, so herrn [alt] landtvogten [der Freien Aemter und Vermittler Jakob] an der Mat [=Andermatt] nechst versicherung Meiner diensten Zeigen kan zu empfangen, verstande Es seien Entlibuocher und willisauwer zuo Schweiz die dan nach Zug wellen andere der gleichen zu underwalden die herren wellen deren alhier etliche mit verlangen Erwarten. Got helfe scheint Es seie mit unserem Standt am letsten, Jch wil thun was ich kan sorge aber übel etc.

Jch verstande das geschirli so der herr vor disem von dem gestundtnen silber bei baden [?]¹ kauft seie under des herrn herren Bruders [Heinrich I. Zurlauben] s[elig hinterlassenen] sachen wider furen worden, habe der gleichen etwas, wan der herr kein bedenckhen hette. Er biete mich den Erben [Anna Elisabeth Wallier und deren Töchter Anna Maria und Maria Magdalena Zurlauben] dafür zu geben was sie selbst begeren werden, und will Es darzu für ein sundere Ehr halten, Jn erwartung einer antwort und was der herr mir befelen wirt. Got mit uns ...

P.S. Auch hochgeherter herr Landaman disen abent hat mir der Zürcher bott sein schreiben geliffert bedankhe mich der verthruwlichen Communication. ich apprehendiere das werkh davon der H. andeütet gar wol